



Aufbau und Aufgaben

der Europäischen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank

Andreas Matthes

DIE DREI STUFEN DER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION (WWU)



EUROPÄISCHE INTEGRATION

1 1. Juli 1990 –
Aufhebung aller Beschränkungen
des freien Kapitalverkehrs

2 1. Januar 1994 – Gründung des
Europäischen Währungsinstituts,
der Vorgängerinstitution der EZB

3 1. Januar 1999 – Unwiderrufliche
Festlegung der Wechselkurse,
EZB übernimmt die Verantwortung für die Geldpolitik



1. Januar 2002 –
Einführung der Euro-
Banknoten und -Münzen



Die Wirtschafts- und Währungsunion



Preisstabilität

Konvergenz ^{0/0}
der Zinssätze



Haushalts-
disziplin

Wechselkurs-
stabilität



+ Unabhängige Zentralbank

DIE VORTEILE DES EURO



EUROPÄISCHE INTEGRATION

Sicherheit
der Kaufkraft



Wegfall der
Transaktionskosten



Preistransparenz

Land A
13 247 €



Land B
10 738 €



Wegfall der
Wechselkursrisiken



EZB, ESZB und Eurosystem



Die Eckpfeiler des Eurosystems



Artikel 127 (1) AEUV,
Artikel 2 ESZB-Statut

Artikel 130 AEUV,
Artikel 7 ESZB-Statut

Artikel 123 (1) AEUV,
Artikel 21 ESZB-Statut

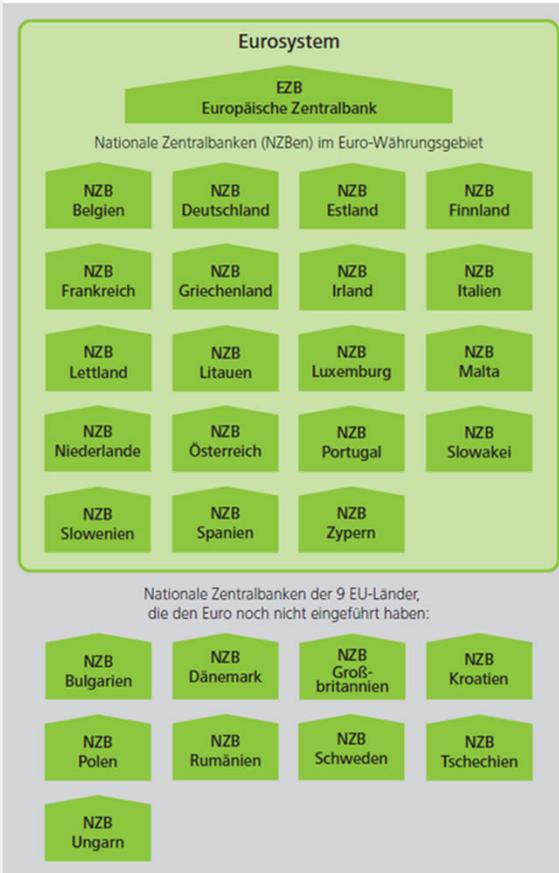
Ursprünglich wurden diese wichtigen Eckpfeiler im EG-Vertrag („Maastrichter Vertrag“) von 1992 festgelegt (heute AEUV = Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union bzw. „Lissabon-Vertrag“).

Unabhängigkeit der EZB

- institutionelle
- finanzielle
- personelle
- funktionelle

EZB, ESZB und Eurosystem

Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)



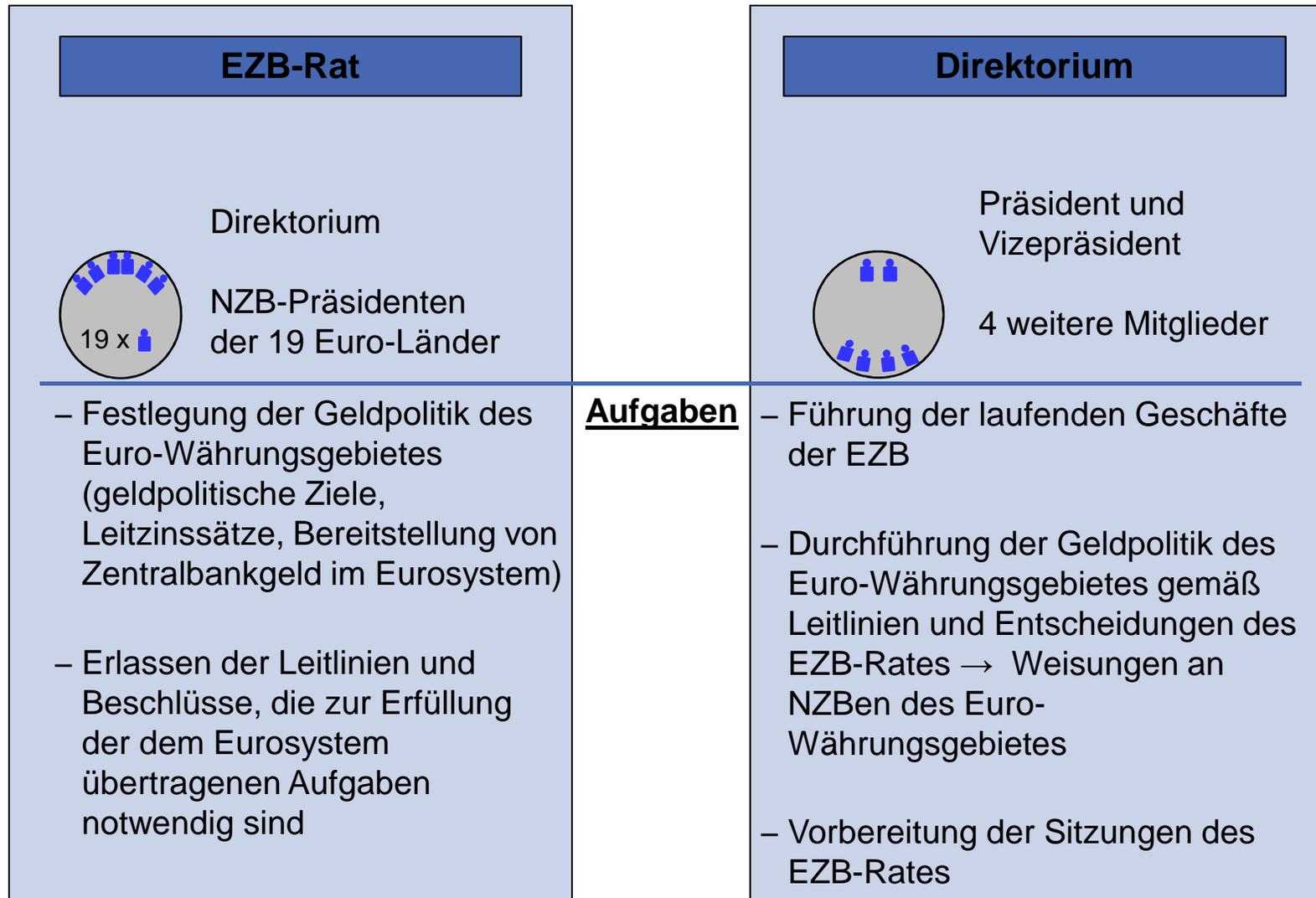
Eurosystem:

- EZB (Europäische Zentralbank)
- NZBen (Nationale Zentralbanken) der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben

Europäisches System der Zentralbanken (ESZB):

- EZB
 - NZBen aller EU-Mitgliedstaaten
- Unterscheidung zwischen Eurosystem und ESZB, solange der Euro nicht in allen Mitgliedstaaten eingeführt ist

Aufbau der EZB – Beschlussorgane



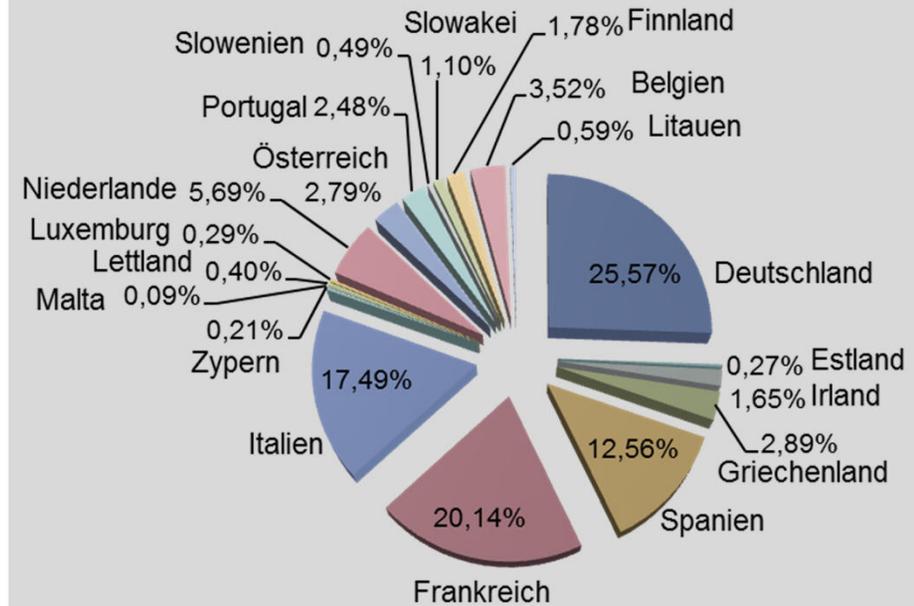
Aufbau der EZB – Beschlussorgane

Abstimmungsregeln im EZB-Rat



nach Köpfen

Entscheidungen zur Geldpolitik und zu den weiteren Aufgaben des Eurosystems



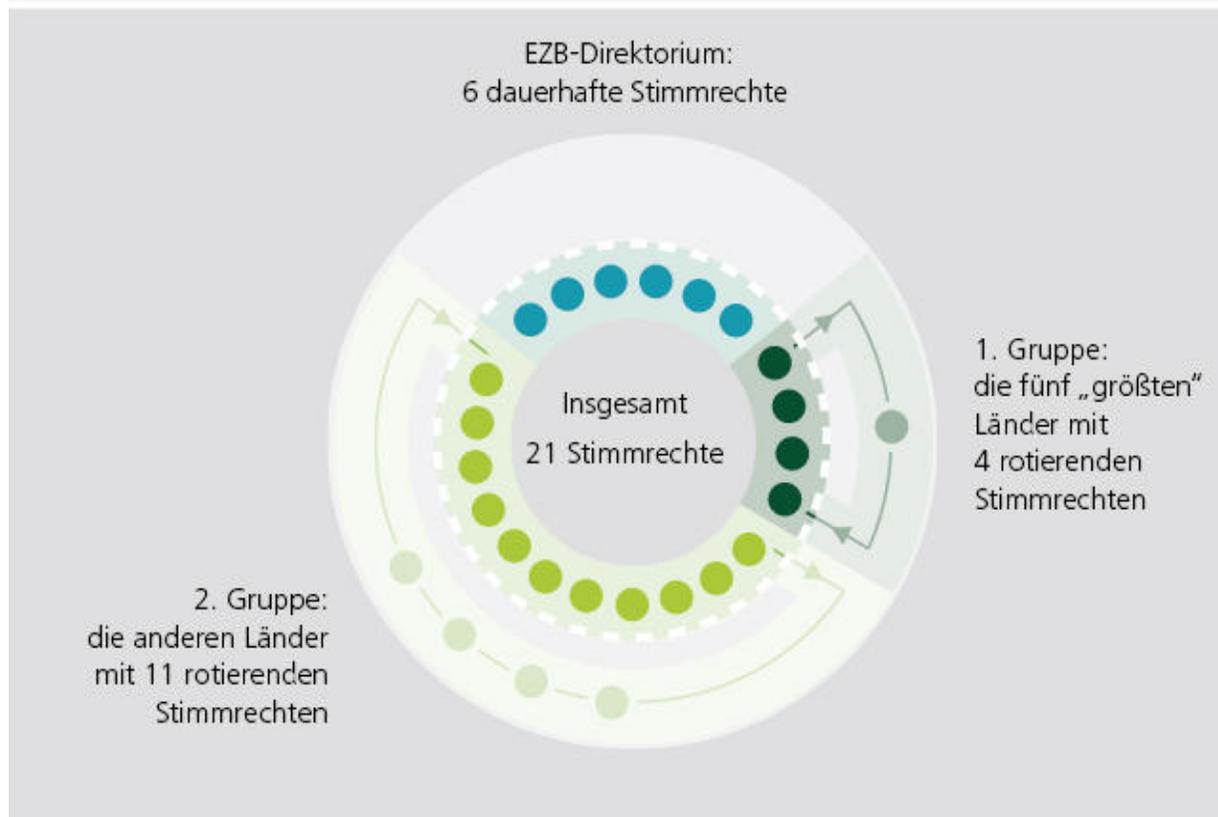
nach Kapitalanteil

Entscheidungen zum Kapital, zu den Währungsreserven und zur Gewinnverteilung der EZB

Aufbau der EZB – Beschlussorgane

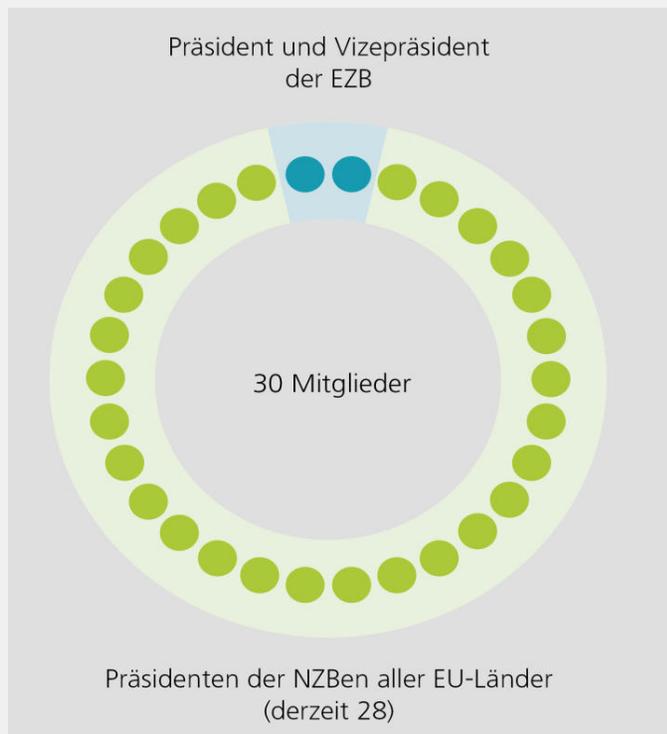
Rotationsprinzip im EZB-Rat bei 19-21 Mitgliedstaaten

(Beispiel hier mit 20 Mitgliedstaaten)



Aufbau der EZB – Beschlussorgane

Erweiterter Rat



Übernimmt Aufgaben, die daraus resultieren, dass noch nicht alle Mitgliedsstaaten den Euro eingeführt haben

Mitwirkung z. B. bei:

- Koordinierung der Geldpolitiken
- der Erfüllung der Beratungsfunktionen der EZB
- der Erhebung von statistischen Daten,
- der Erstellung des Jahresberichts der EZB,
- den Vorarbeiten für die unwiderrufliche Festlegung der Wechselkurse

Die Aufgaben der EZB

Grundlegende Aufgaben

Festlegung und **Ausführung** der **Geldpolitik** für das Euro-Währungsgebiet

Durchführung von **Devisengeschäften** (Devisenmarktinterventionen)

Förderung des reibungslosen Funktionieren der **Zahlungssysteme**

Halten und Verwaltung der **offiziellen Währungsreserven** der Mitgliedstaaten
(Währungsreserven der EZB 1. Halbjahr 2014: 55.662 Mio. Euro)

Die Aufgaben der EZB

Weitere Aufgaben

Autorisierung der **Banknotenausgabe** (ausschließliches Recht)

Erhebung **statistischer Daten** (z. B. Jahresbericht der EZB)

Internationale und europäische Zusammenarbeit mit relevanten Organen und Einrichtungen

Die Aufgaben der EZB

Weitere Aufgaben

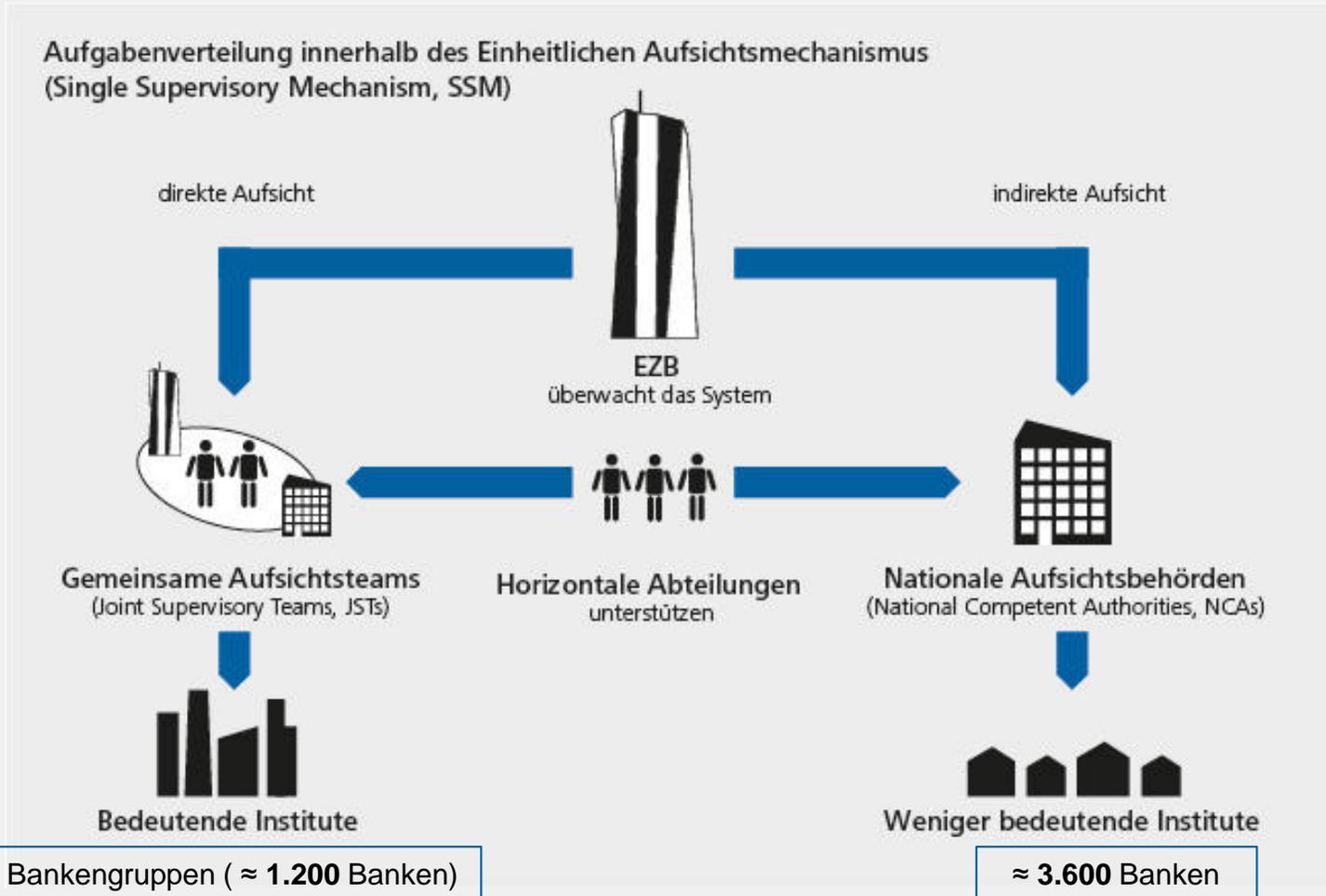
Finanzstabilität und Aufsichtsfragen

- systematische Überwachung zyklischer und struktureller Entwicklungen im Bankensektor des Euroraums und der EU sowie in anderen Finanzsektoren
- Beratung der EU und nationaler Behörden bei der Ausarbeitung und dem Entwurf von Finanzbestimmungen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen für Finanzinstitute
- Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden der EU (z. B. Europäische Bankenaufsichtsbehörde)

seit 4.11.2014: Europäische Bankenunion

Die **gesamte bankenaufsichtsrechtliche Verantwortung** geht von den nationalen Aufsichtsbehörden **auf die EZB** über.

Einheitlicher Aufsichtsmechanismus (SSM) Aufgabenteilung



Die Deutsche Bundesbank



Andreas Matthes

08.12.2014
Seite 30

Die Deutsche Bundesbank Organisation

Zentrale

Vorstand

Präsident, Vizepräsident, 4 weitere Mitglieder

Leitung und Verwaltung der Bundesbank



9 Hauptverwaltungen

HV-Präsidenten

(dem Vorstand unterstellt)

Laufende Bankenaufsicht, Bonitätsanalyse,...



35 Filialen

Operative Geschäfte

(barer und unbarer ZV)



Die Deutsche Bundesbank

Vorstand

Vorstand

Präsident
Vizepräsident
1 weiteres Mitglied

(Ernennung auf Vorschlag der
Bundesregierung)

für Bestellung des Vizepräsidenten kann Bundesrat der
Bundesregierung einen Vorschlag zuleiten

3 weitere Mitglieder

(Ernennung auf Vorschlag
des Bundesrates im
Einvernehmen mit der
Bundesregierung)

Ernennung: durch Bundespräsidenten
Anhörung: Vorstand der Bundesbank
Amtszeit: 8 Jahre (mindestens 5 Jahre)
Wiederernennung: einmalig möglich

Die Deutsche Bundesbank Vorstand



▪ Dr. Jens Weidmann

Präsident der Deutschen Bundesbank,
Mitglied des EZB-Rats

▫ Ressorts:

Kommunikation, Recht, Volkswirtschaft, Forschungszentrum

▪ Prof. Dr. Claudia M. Buch

Vizepräsidentin der Deutschen Bundesbank,
Begleitperson des Präsidenten im EZB-Rat

▫ Ressorts:

Finanzstabilität, Revision, Statistik

▪ Carl-Ludwig Thiele

▫ Ressorts:

Bargeld, Ökonomische Bildung, Hochschule und Technische
Zentralbank-Kooperation, Zahlungsverkehr und Abwicklungssysteme

▪ Dr. Andreas Dombret

▫ Ressorts:

Banken und Finanzaufsicht, Risiko-Controlling, Auslandsvertreter

▪ Dr. Joachim Nagel

▫ Ressorts:

Controlling, Rechnungswesen und Organisation,
Informationstechnologie, Märkte

▪ Dr. Johannes Beermann

▫ Ressorts:

Personal, Verwaltung und Bau, Beschaffungszentrum

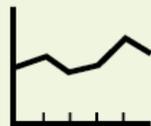
Die Deutsche Bundesbank Kerngeschäftsfelder

Die fünf Kerngeschäftsfelder

Bargeld



Finanz-
und
Währungs-
stabilität



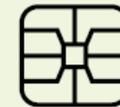
Geldpolitik



Banken-
aufsicht



Unbarer
Zahlungs-
verkehr



Mitarbeit in internationalen Gremien und Institutionen
Ökonomische Forschung, Erstellung von Statistiken